

## Schulnachrichten

Bildungszentrum  
Meckenbeuren

### Sigrid Zeevaert zu Gast im Bildungszentrum Meckenbeuren

Auf Einladung von Büchereileiterin Judith Tinnacher war als vorletzte Veranstaltung der Frederick-Tage 2016 vergangene Woche die deutsche Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert zu Gast im Bildungszentrum Meckenbeuren. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin, die neben ihren Jugendromanen auch Theaterstücke, Rundfunkgeschichten und Drehbücher verfasste, las für die Schüler der 6. Klassen zunächst aus ihrem Werk „Ein Meer voller Sterne“, für das sie den Züricher Kinderbuchpreis erhielt. In Form eines Briefromans wird die Freundschaft zweier junger Mädchen, Nele und Katharina, beschrieben. Die beiden Zehnjährigen haben sich zwar noch nie gesehen, aber als Katharina an Krebs erkrankt, sind Neles Briefe oft der einzige Lichtblick. Katharina hat in Nele eine Freundin gefunden, mit der sie über alle Dinge, die sie bewegen und die für Katharina oft auch belastend sind, sprechen kann. Gleichzeitig hält Nele über den intensiven Briefkontakt dem kranken Mädchen den Zugang zur Welt nach draußen offen und beide können auch über das sprechen, was vielleicht noch kommen wird. Mit viel Einfühlungsvermögen und dem Gespür für den „richtigen Ton“ gelingt es der Autorin, in diesem Buch Freundschaft, Krankheit und auch Abschied kindgerecht zu thematisieren. Für den zweiten Teil der Lesung hatte Sigrid Zeevaert das Buch „Weiberkram“ dabei. Lina, Marie und Sofie spielen ihrem Bruder Jasper gern Streiche. Sie malen ihn sogar mit Lippenstift an und nebeln ihn mit Parfüm ein! Als einziger Junge in der Familie hat er gegen diese weibliche Übermacht meistens keine Chance. Gut, dass er wenigstens seine Freunde Ben, Jan und Pille hat, die mit ihm zum „magischen Viereck“ gehören. Zusammen verbringen die Jungen viel Zeit auf dem Fußballplatz und träumen von ihren Karrieren als Profis. Doch dann kommt plötzlich die erste Liebe ins Spiel. Zunächst ist es Piles Bruder Tilman, der sich für Jaspers Schwester Lina interessiert.



(Foto: C. Ehmman)

Auch Ben zeigt sich Mädchen gegenüber gar nicht so abgeneigt und schließlich ist es Jasper selbst, der sich zum ersten Mal verliebt. Wie die Kinder mit den Irrungen und Wirrungen der ersten Liebe zurechtkommen, wird von Sigrid Zeevaert lebensnah und mit viel Situationskomik erzählt. Sigrid Zeevaert wurde 1960 in Aachen geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Während ihrer Grundschulzeit in einer Montessori-Schule begann sie bereits, das Schreiben als Ausdrucksform für sich zu entdecken. Nach dem Abitur und einem einjährigen Praktikum entschied sie sich zunächst für den Lehrerberuf und nahm ein Studium an der Hochschule auf. Als Teil der Abschlussprüfungen entstand dabei ihr erstes Kinderbuch „Max, mein Bruder“, für das sie auf Anhieb einen Verlag fand und einige Auszeichnungen erhielt. Weitere Bücher folgten und statt in die Schule wagte sie bald den Schritt in die schriftstellerische Selbständigkeit.